



## NACHBARN

<b>Regie</b>	Mano Khalil
<b>Mit</b>	Serhed Khalil, Jalal Altawil, Jay Abdo, Zîrek, Heval Naif, Tuna Dwek, Mazen Al Natour, Ismail Zagros
<b>Land, Jahr</b>	CH, 2021
<b>Kinostart</b>	14.10.2021
<b>Format, Dauer</b>	Flat - 1:1.85, 124 Minuten
<b>Suisa-Nr.</b>	1014.744
<b>Homepage</b>	<a href="https://frenetic.ch/de/katalog/detail/nachbarn-1172/">https://frenetic.ch/de/katalog/detail/nachbarn-1172/</a>

Ein kleines Dorf an der syrisch-türkischen Grenze in den frühen 1980er Jahren: Der sechsjährige Kurdenjunge Sero erlebt sein erstes Schuljahr in einer arabischen Schule und muss zusehen, wie seine kleine Welt durch einen absurden Nationalismus radikal verändert wird. Mit feinem Gespür für Humor und Satire erzählt Mano Khalil in seinem neuen Film von einer Kindheit, die unter der Assad-Diktatur auch leichte Momente findet.

### Inhalt

In einem syrischen Grenzort in den frühen 1980er-Jahren erlebt der kleine Sero sein erstes Schuljahr. Er spielt freche Streiche mit seinen Kameraden, träumt von einem Fernseher, damit er endlich Cartoons schauen kann und muss gleichzeitig erleben, wie die Erwachsenen um ihn herum immer mehr von nationalistischer Willkür und Gewalt erdrückt werden. Ein neuer Lehrer ist angereist, um aus den kurdischen Kindern stramme panarabische Genossen zu machen. Er verbietet mit seinem Schlagstock die kurdische Sprache, befiehlt die Verehrung Assads und predigt Hass auf die Juden, die zionistischen Erzfeinde. Der Unterricht verwirrt Sero, denn seine langjährigen Nachbarn sind eine liebenswerte jüdische Familie. Mit feinem Gespür für Humor und Satire zeichnet der Regisseur Mano Khalil das Bild einer Kindheit, die unter der Assad-Diktatur auch leichte Momente findet. Der Film ist inspiriert von seinen persönlichen Kindheitserlebnissen und spannt die berührende Erzählung bis in die syrische Tragödie der Gegenwart.

### Festivals

Locarno Film Festival 2021 - Panorama Suisse  
Castellinaria 2021 - Utopia Award  
SIFF 2021 - Golden Goblet Award Competition  
Solothurner Filmtage 2021 - Prix de Soleure Nomination

### Pressestimmen

Fast poetisch schafft Khalil eine kunstvolle ?mische Auseinandersetzung mit dem politisierten Thema der Kon? itregion Rojava zwischen Syrien und der Türkei.  
*BERNER KULTURAGENDA*

Mano Khalil ist es gelungen, die Komplexität des Nahen Ostens und mithin des Menschseins an sich auf poetische Art darzustellen.  
*KULTURTIPP*

Sehr komisch, tragisch, aber auch witzig.  
*AARGAUER ZEITUNG*

Die Absurdität des Krieges durch die Augen eines Kindes.  
*CINEUROPA.ORG*

Mitfühlende Dramödie über die Schrecken von Ideologie und religiösem Fanatismus, deren bittere Momente ein wunderbar sanfter Humor ausbalanciert.

*ANNABELLE*